

Völkerrecht aktuell

ALL RISE! Bewerbungsfrist für den Jessup Moot Court verlängert.

Die Vorstellung, ein weiteres Semester ausschließlich mit Online-Lehre zu verbringen, bereitet Dir jetzt schon Kopfschmerzen? Du bist am weltpolitischen Geschehen interessiert und studierst Jura oder Staatswissenschaften? Dann nutz' die Chance und nimm am Jessup Moot Court teil!

Moot Courts sind simulierte Gerichtsverhandlungen, bei denen die Teilnehmenden in die Rolle von Anwälten schlüpfen, um ein Semester lang bei schriftlichen und mündlichen Verhandlungen die Interessen ihrer jeweiligen Parteien zu vertreten. Moot Courts bieten die einmalige Gelegenheit, die anwaltliche Praxis kennenzulernen und sind die einzige nennenswerte Vorbereitung auf die mündlichen Prüfungen im ersten Staatsexamen. Du studierst StaWi und hast die Berufsperspektive Völkerrecht? Mit einer Teilnahme am Jessup Moot Court fragst dich nie wieder jemand, ob du Völkerrecht kannst! Die Teilnahme am Jessup ist das perfekte Sprungbrett in Deine internationale Karriere.

Der Jessup Moot Court ist der größte, älteste und renommierteste internationale Wettbewerb auf dem Gebiet des Völkerrechts. Beim Jessup tauschst Du deinen Schreibtisch mit der großen Bühne der internationalen Politik und dem Völkerrecht. Du ersetzt die unpersönlichen Zoom-Vorlesungen mit einem echten Team in Eurem eigenen Büro in der Uni. Statt in langweiligen Online-Klausuren stellt ihr gemeinsam als Vertretung zweier Staaten Euer Können in einer simulierten Gerichtsverhandlung vor dem Internationalen Gerichtshof unter Beweis. Lass Dir von Corona nicht alle Pläne ins Wanken bringen, sondern sichere Dir deinen Plan für die Zeit von September 2020 bis April 2021 – selbst, wenn es zu einem zweiten Lockdown kommen sollte. Lass dein Moot Court Team zur neuen „Kernfamilie“ werden und nutze die Gelegenheit, ein hervorragender Teamplayer zu sein, anstatt schon wieder ein halbes Semester lang alleine Netflix „zu Ende“ zu schauen.

Der Fall in diesem Jahr ist aktueller denn je: Es geht um eine **globale Pandemie** und die Pflichten und Reaktionen von Staaten auf diese. Außerdem wird sich der Fall um Fragen der **Zuständigkeit des IGH**, einen verzweifelten **Antrag auf politisches Asyl** eines angeblich abtrünnigen Wissenschaftlers und die **Verantwortung von Staaten** für einen verdächtigen **Flugzeugabsturz** drehen.

Egal, wie sich die Pandemie entwickelt – der Jessup findet statt! Und auch sonst hält eine Teilnahme am Jessup Moot Court viele Vorteile bereit: Der Jessup ist ein Englisch-Intensivsprachkurs, in dem die Studierenden ihre Englischkenntnisse ausbauen und festigen. Gleichzeitig stellen die mündlichen Verhandlungen einen intensiven Rhetorikkurs dar, der auch die Vorbereitung mit einem professionellen Rhetoriktrainer beinhaltet. Teamfähigkeit und Belastbarkeit? Ein Kinderspiel! Außerdem dürft ihr euch auf Reisen etwa nach Frankfurt, Wien, Budapest oder sogar zum Finale nach Washington, D.C. freuen.

Bewirb Dich noch bis zum 20. August, 20:00 Uhr für die Teilnahme am Jessup Moot Court per Mail an jessup@uni-passau.de! Deine Bewerbung sollte ein Motivationsschreiben (auf Englisch), einen Lebenslauf, eine aktuelle Immatrikulationsbescheinigung und weitere relevante Leistungsnachweise (Abiturzeugnis, HISQIS-Auszüge, auch Sprachnachweise) enthalten. Alle weiteren Infos findest du außerdem auf <https://www.jura.uni-passau.de/dederer/jessup-moot-court/jessup-2021/>.

Noch Fragen? Schreib eine E-Mail an jessup@uni-passau.de oder ruf uns an: 0851/509-2343.